



KARTOFFELSCHALEN: Sie eignen sich als Glasreiniger!



BOHNERWACHS: Für alte Holzböden gibt es nichts Besseres. Gut, dass es nun wieder hergestellt wird – in verschiedenen Farben.



ZEITUNGSPAPIER: Es erspart das lästige Grillrostschrubben.

Wer Zitronensaft übrig hat, sollte ihn mit Wasser verdünnen und damit den Wasserkocher von Zeit zu Zeit durchspülen. Das verhindert Verkalkungen. Der Saft der Südfrucht hat übrigens auch bleichende Wirkung. Man kann mit ihm rote Verfärbungen (z.B. von Rote Bete) an den Fingern oder auf dem Schneidbrett entfernen. Tipp: Mit Zitronensaft bekommen Sie auch viele Flecken aus der Kleidung heraus. Man muss ihn nur lang genug einwirken lassen. Auch Fettflecken fürchten sich vor der Kraft der Zitrone. Probieren Sie mal, das Ceranfeld mit Zitronen-Wasser zu reinigen. Dazu eine halbe Zitrone auspressen und mit ca. 200 ml Wasser in eine Sprühflasche geben. Aufsprühen, kurz einwirken lassen und abwischen.

KARTOFFELN ALS GLASREINIGER

Dem Kalk an den Armaturen in der Küche kann man aber auch mit Kartoffeln zu Leibe rücken. Dazu schneiden Sie eine Knolle durch und reiben mit der Schnittfläche über die verkalkte Fläche. Es ist wirklich unglaublich, aber die Kartoffel nimmt den Kalk weg. Was sie allerdings nicht schafft, sind andere Verschmutzungen. Auch als Glasreiniger ist die Kartoffel zu gebrauchen. Man nimmt hier das Wasser von ausgekochten Kartoffelschalen, mischt es mit etwas Salz und gibt es in die Glaskaraffe oder das Weinglas. Ein Grund, warum man Kartoffelschalen nicht wegwerfen, sondern weiterverwenden sollte. Das Kartoffelschalenwasser ist übrigens auch ein Wundermittel für die Haut. Einfach die Hände im abgekühlten

Kartoffelwasser baden, und schon nach wenigen Minuten fühlen sich die Hände wie eingecremt an – wunderbar weich. Am besten, man stellt sich eine Schale mit dem Wasser neben die Spüle. Dann kann man immer wieder mal zwischendurch die Hände hineintauchen.

ZEITUNGSPAPIER REINIGT ÜBER NACHT

Ein weiteres gutes altes Wundermittel ist Zeitungspapier. Damit lässt sich frischer Vogeldreck vom Autolack entfernen. Dazu Zeitungspapier mit Wasser anfeuchten und auflegen. Nach kurzer Zeit lässt sich der Kot leicht entfernen. Bei getrocknetem Kot länger einweichen. Auch das Schrubben des Grillrostes kann man sich mit Zeitungspapier fast ersparen. Den Rost einfach in Papier einwickeln und über Nacht ins taunasse Gras legen. Morgens mit dem Papier abwischen, und er ist fast sauber.

DAS GUTE ALTE BOHNERWACHS

Eine kleine Firma auf der Schwäbischen Alb stellt dieses „Hausmittel“ wieder her, in der Qualität von früher, ohne Duftstoffe und Chemikalien. Das Wachs eignet sich bestens zur Pflege von Naturholzfußböden und wird in verschiedenen Farben angeboten, auch als Flüssigwachs. Erhältlich sind die Produkte über einen Internetshop, der auch den guten alten Blocker, Polierbürsten und Spezialtücher sowie eine Anleitung zum richtigen Bohnern anbietet: www.reinigen-waschen.de